

Wirtschaftsagentur Wien: Brauner prämiiert Unternehmensideen für Wien

Utl: 90 innovative Unternehmensideen mit 7 Mio. Euro gefördert

Im Rahmen der Sachgüter- und Dienstleistungsaktion 2010 fördert die Wirtschaftsagentur Wien 90 innovative Unternehmensideen mit insgesamt sieben Millionen Euro. Damit werden Investitionen in Höhe von 26 Millionen am Standort Wien ausgelöst.

Die Wiener Dienstleistungsunternehmen erbringen 80 Prozent der regionalen Wirtschaftsleistung. In der Wiener Sachgüterproduktion sorgen 3.500 Betriebe für mehr als 50 Prozent der Wiener Exporte und sind wichtige Arbeitgeber für die Region. Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt beide Bereiche mit maßgeschneiderten Förderaktionen, die sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Einpersonnenunternehmen (EPU) richten. „KMU bilden das Rückgrat der Wiener Wirtschaft. Eine wichtige Voraussetzung für diese Unternehmen, um gegenüber Mitbewerbern kontinuierlich zu bestehen, ist die Entwicklung von Innovationen. Diese zu unterstützen und zu fördern ist uns ein großes Anliegen. Denn die Betriebe zu stärken bedeutet auch in gleichem Maße das internationale Ansehen des Wirtschaftsstandortes Wien zu festigen“, so Finanz- und Wirtschaftstadträtin Vizebürgermeisterin Renate Brauner.

Seit 2007 konnten mit den beiden Förderaktionen 220 Innovationsprojekte von Wiener Dienstleistern und Sachgüterproduzenten mit insgesamt rund 16 Millionen Euro gefördert werden. Das löste bisher Investitionen von über 60 Millionen Euro am Standort aus.

Zwtl.: Wer wagt, gewinnt – Prämierung der besten Projektideen

Mit der „Sachgüteraktion“ sollen innovative Wachstumsprojekte in verschiedenen Unternehmensklassen unterstützt werden. Zusätzlich werden einmal jährlich die besten Projekte in verschiedenen Kategorien prämiert und ausgezeichnet. Aufgrund der großen Nachfrage startete die Wirtschaftsagentur Wien 2010 zusätzlich die „Dienstleistungsaktion“, die Wiener KMU und EPU den Einstieg in einen verstärkten internationalen Wettbewerb ermöglichen soll. „Unser Ziel ist es, die Realisierung von Innovationsprojekten in für den Standort wichtigen Bereichen zu unterstützen und so ein nachhaltig stabiles Unternehmenswachstum zu ermöglichen. Zugleich sichert die Stadt Wien dadurch die Schaffung neuer Arbeitsplätze“, erklärt Brauner.

Mehr als 150 Projekte wurden 2010 im Rahmen der beiden Aktionen über das Online-Fördercockpit der Wirtschaftsagentur der Stadt Wien eingereicht, 90 davon wählte eine unabhängige Expertenjury als förderbare Vorhaben aus. Eingereicht werden konnten innovative Investitionsprojekte mit Aufbaupotenzial für langfristig stabiles Unternehmenswachstum, deren Umsetzung nicht länger als zwei Jahre dauert. Die maximale Förderhöhe lag bei 100.000 Euro pro

Wirtschaftsagentur Wien: Brauner prämiiert Unternehmensideen für Wien

Projekt. Erstmals wurde 2010 eine zusätzliche Prämie für die Schaffung neuer Arbeitsplätze vergeben. Und für eine Frau in der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Einreichung erhielten die geförderten Unternehmen ebenfalls einen zusätzlichen finanziellen Bonus. „Mit dieser Maßnahme wollen wir konkret Frauen in Führungspositionen unterstützen“, betont Vizebürgermeisterin Brauner.

Zwtl.: Die Preisträger der Sachgüteraktion

Von den 62 zur Förderung eingereichten Projekten der Sachgüterproduktion konnten 41 Unternehmen die Jury mit ihren Ideen überzeugen. An sie wurde eine Fördersumme von insgesamt 3,8 Millionen Euro vergeben. Gefördert wurden Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Neugründungen aus dem Bereich der Sachgüterproduktion. „Über 80 Prozent dieser Unternehmen erhielten heuer erstmals eine Förderung der Stadt Wien. Für mich ein Beweis dafür, dass es damit gelingt, mehr und mehr Wirtschaftstreibende anzusprechen“, freut sich Walter Ruck, Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Wien.

Den 1. Platz in der Einreichklasse „Kleine Unternehmen“ konnte die Gebr. Haas Schlosserei Tore und Antriebe GmbH für sich verbuchen. Das Unternehmen hat sich auf die Fertigung von Einzel-Elementen und Metallkonstruktionen spezialisiert und möchte sich mit der finanziellen Unterstützung der Wirtschaftsagentur zu einem Spezialisten im Bereich patentierte Befestigungssysteme im Passivbau weiterentwickeln. Der zweite Preis ging an DC Catering GmbH (vormals CIM Solutions IT & Media Dienstleistungs GmbH) für die Weiterentwicklung und Optimierung ihrer High-Tech-Fertigerichterstellung für Kindergärten und Schulen. Den dritten Platz errang „CupCakes“, das erste Wiener Geschäft für Essdesign.

In der Kategorie „Mittlere und große Unternehmen“ setzte sich die Benedict GmbH an die Spitze. Das Unternehmen hat sich auf den Bau von Schalt-, Anlass- und Steuergeräten spezialisiert und arbeitet an der Implementierung innovativer Produktionsverfahren und -technologien zur Steigerung von Kapazität, Qualität und Effizienz. Der zweite Preis ging an die Wiesbauer Wurstspezialität GmbH, die an einer energieoptimalen Infrarot-Brattechnologie zur Reduktion des Bratverlustes arbeitet. Als Dritten im Bunde wählte die Expertenjury die Wojnar's Delikatessenerzeugung GmbH aus. Ihr Projektziel ist die Errichtung eines akkreditierten Labors für mikrobiologische, pathologische und chemische Untersuchungen.

Prämiiert wurden weiters „Unternehmen in Gründung“. Der erste Preis ging dabei an die RKI GmbH für ihre geplanten Entwicklungen im Bereich des innovativen Wärmeschutzes. Auf den zweiten Platz wurde die BS-Immun GmbH gewählt. Das Unternehmen möchte Produktion und Vertrieb ausgewählter Impfstoffe für Tiere etablieren, die bisher importiert werden müssen. Platz drei ging an die Wiener Strudlmanufaktur GmbH, die an diversifizierten Produktionsverfahren

Seite 2/4

Wirtschaftsagentur Wien: Brauner prämiert Unternehmensideen für Wien

und Endfertigungsvarianten in der Herstellung innovativer und traditioneller Strudel arbeitet.

„Die meisten der eingereichten Sachgüterprojekte kamen aus den Bereichen Nahrungs- und Genussmittelerzeugung, der Herstellung von Elektronikteilen, der Metallbearbeitung und Druckerei. Weitere branchenmäßige Schwerpunkte bilden Unternehmen aus dem Maschinenbau, der Kunststoffbearbeitung sowie aus dem pharmazeutischen Bereich“, berichtet Wirtschaftsagentur Wien Geschäftsführer Gerhard Hirz.

Zwtl.: Die Preisträger der Dienstleistungsaktion

Im Rahmen der Dienstleistungsaktion wurden 92 Projekte bei der Wirtschaftsagentur eingereicht, 49 von ihnen qualifizierten sich und wurden mit einem Fördervolumen von insgesamt 3,2 Millionen Euro unterstützt. Die Tätigkeitsschwerpunkte lagen auf dem Groß- und Einzelhandel, in der Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie, der Unternehmensberatung, der Herstellung von Filmen und in der Datenverarbeitung. 55 Prozent der geförderten Unternehmen erhielten erstmals eine Förderung der Stadt Wien.

Den Spitzenplatz in der Einreichklasse „Kleine Unternehmen“ sicherte sich die Energy Changes Projektentwicklungs GmbH, die ein innovatives Finanzierungsmodell für Windenergie auf Basis des programmatischen Mechanismus des CO2 Marktes entwickelt. Platz zwei ging an den privaten Wetterdienst UBIMET GmbH für sein meteorologisch integriertes Datenverteilungs- und Visualisierungssystem. Der dritte Preis ging an den Softwareentwickler process4.biz GmbH. Projektziel ist die softwarebasierte Optimierung der Abwicklung von Umwelt- und Altlastensanierungsprojekten.

In der Kategorie „Mittlere Unternehmen“ erhielt die Systemlogistik Distribution GmbH den ersten Preis. Das Unternehmen entwickelt ein softwarebasiertes Service für den Einzelhandel, das durch ein optimiertes Retourenmanagement in der Abfallentsorgung zur CO2 Reduktion beiträgt. Den zweiten Platz machte die Omega HandelsgmbH mit einem herstellerunabhängigen Druckerservice, das die rasche Verfügbarkeit von IKT-Produkten sicherstellen soll.

Den Spitzenplatz der „Unternehmen in Gründung“ errang die J&P Medical Research Ltd. GmbH. Das Unternehmen hat sich auf innovative Modelle und analytische Verfahren zur Optimierung der Antibiotika-Entwicklung spezialisiert und bietet die Durchführung von (vor)klinischen Tests an. Der zweite Preis ging an den Crossdresser-Shop La Musery, der seine Transgender-Produkte auch über einen Webshop anbieten wird. Auf den dritten Platz wählte die Jury Bogensberger Vermessung e.U. Das Unternehmen arbeitet an der Erzeugung digitaler, luftgestützter Geländemodelle mithilfe von autonom fliegenden Drohnen (Modellhubschrauber).

Wirtschaftsagentur Wien: Brauner prämiiert Unternehmensideen für Wien

Zwtl: aktuelle Förder-Calls der Wirtschaftsagentur Wien

Die Wirtschaftsagentur Wien fördert auch im Jahr 2011 wieder innovative Unternehmensideen. „Wir starten am 15. März 2011 mit der Dienstleistungsaktion und mit Koop Pro Wien, der bereits bewährten Kooperationsförderung. Die diesjährige Sachgüteraktion startet am 16. Mai. Eine neue Chance für Wiener Unternehmen!“, schloss Hirzki.

Bildmaterial zur Veranstaltung finden Sie auf www.wirtschaftsagentur.at

Wien, 3. Februar 2011

Rückfragehinweis:

Mag. Marion Enzi
Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.
Leitung Kommunikation
T +43 1 4000 87088
M +43 664 8304337
E-Mail: enzi@wirtschaftsagentur.at